

Viele Kinder helfen Oradea

- Hilfstransport bricht nach Weihnachten auf
- Schulen und Kindergärten sind besonders aktiv

Villingen-Schwenningen (vir/hs) Vollbeschäftigt mit den Vorbereitungen für ihren Weihnachts-Hilfstransport nach Rumänien sind derzeit die aktiven Helfer des Freundeskreises Oradea/ Villingen-Schwenningen. Da im Lager kein Durchkommen mehr möglich war, wurde bereits ein rumänischer Sattelschlepper mit Hilfsgütern beladen und auf die 1500 Kilometer lange Reise geschickt. Der große Transport des Villingen-Helferteams mit mehreren Großlastern findet dann gleich nach Weihnachten statt, da heimische Transportfahrzeuge nur über den Jahreswechsel zu bekommen sind. Die Kosten hierfür hofft man mit privaten Spenden aufbringen zu können. Es sei unfassbar, was sich alles an gut erhaltenen, teils neuwertigen Hilfsgütern in den Lageräumen angesammelt hat. Dazu gehört vielerlei Mobiliar, von Arztpraxen, Internatsbetten, Schulmöbel von verschiedenen Schulen im Kreisgebiet, gespendete Inkontinenzmittel von der Firma Hartmann, jede Menge Kleiderpakete, Bettwäsche, Sporttrikots, neue beschriftete Werbe-Trikots von der Stadt, Haushaltsartikel, Kinderspielzeug und kartonweise Handarbeiten von Strickgruppen in Schönwald, Schwenningen und Marbach.

Auch Einzelpersonen, wie Gisela Eckerlin, Rosi Kaltenbach, und Gisela Clausing haben stapelweise Kindermützen, Schals, Pullis und Strümpfe handgestrickt, um Straßen- Heim- und Kinderdorfkinder, sowie die Kinder in den Armenvierteln vor der Kälte zu schützen. Besonders freuen werden sich diese Kinder auch auf die vielen Weihnachtspäckchen, welche die Südstadtschule Villingen, die Grundschule Rietheim, der Kindergarten Hondingen und in besonders großer Anzahl die Schulen und Kindergärten aus St. Georgen gespendet haben.

Die Kindergartenkinder aus Rietheim haben ihre Päckchen Irmgard Rösch persönlich überreicht. Sie haben die 20 Geschenkpäckchen liebevoll verpackt. Gefüllt sind sie mit Kuscheltieren, Malbüchern, Buntstiften und Sü-



Bunte selbstgefertigte Kinderkleidung in großer Anzahl brachte Roswitha Kaltenbach zu Irmgard Rösch, die den Hilfstransport nach Oradea wieder organisiert. BILD: VIR

Spendenkonto

Der Freundeskreis Oradea dankt allen Spendern, welche die gezielte Hilfe für Rumänien immer wieder möglich machen. Wer die Hilfsaktionen des Freundeskreises Oradea/ Villingen-Schwenningen mit einer dringend benötigten Geldspende unterstützen will, kann diese auf eines der beiden Spendenkonten: Volksbank Schwarzwald- Baar: Konto Nr. 2999900, Blz: 69490000, oder Sparkasse Schwarzwald- Baar, Konto Nr. 59099, Blz: 69450065. überweisen. Spendenbescheinigungen werden auf Wunsch gerne ausgestellt.

ßigkeiten. Die Schüler hatten von dem Erlös der Bastelsachen, die sie auf dem Rietheimer Weihnachtsmarkt verkauft hatten, die Geschenke eingekauft, viele Kinder hatten auch auf ihre eigenen Nikolausgeschenke verzichtet und diese für Irmgard Rösch eingepackt, erklärte Schulleiterin Anneliese Müller-Hanus. Irmgard Rösch erklärte den Schülern, wie sehr sich die Kinder in Rumänien über die Geschenke freuen und sich immer wieder bei ihr bedanken. „Manche von diesen Kindern haben in ihrem Leben noch nie ein Geschenk er-

halten“, betonte Irmgard Rösch.

Gleich hundert prall gefüllte Lebensmittelpäckchen packten die Brigachtaler Frauen, weitere wurden von der Suso-Gemeinde Konstanz und von Privatpersonen gebracht. Auch der Loretto-Kindergarten sammelte Lebensmittel für die Weihnachts-Hilfsaktion.

Die Helfer freuen sich auch ganz besonders darauf, dem Altenheim in Brasov mit seinen 80 betagten Heimbewohnern eine lang ersehnte Industriemaschine und einen Trockner übergeben zu dürfen, den zwei private Spenderinnen finanziert haben. Auch viele begehrte Fahrräder und Überreste von verschiedenen Tauschbörsen gehen mit auf die große Reise. Mit Hilfsgütern versorgt werden insbesondere Bedürftige, die sich nicht selbst helfen können, wie Kinderprojekte, Altenheime, Behinderte, verschiedene Armenviertel, die Caritas, das Deutsche Forum und einige besonders arme Karpatendörfer. Die große Ladeaktion ist dann rings um die Weihnachtsfeiertage fällig. Dazu werden viele Helfer und Helferinnen benötigt. Wer gerne noch mithelfen möchte, kann sich bei Irmgard Rösch, Telefonnummer 07721/7881 melden. Letzte Möglichkeit zur Abgabe von gut erhaltenen Hilfsgütern ist am Freitag, 27. Dezember von 9 Uhr bis 12 Uhr im Gemeindehaus St. Bruder Klaus, Offenburgerstrasse 29.